

Besprechung in RLM Abteilung GL/73 am 20.10.1942.

- Anwesend: seitens RLM - Oberregierungsrat Schreiber  
Regierungsrat Doye  
Dr. Beck (zeitweise).
- seitens I.G. - Dr. Hartmann, Büro Sparte I,  
Dr. Krekler I. (Schheim)

BUTAN - TANOL:

Wir gaben Herrn Oberregierungsrat Schreiber Kenntnis von dem an das RLM z.Hd. von Herrn Oberstabsing. Mücklich gerichteten Schreiben des Herrn Direktor Dr. Müller-Cunradi vom 21.9.1942. Zur Begründung unseres Wunsches, auch diese Anlage als Reichsanlage aufzusuchen, wiesen wir in erster Linie darauf hin, daß das in der Anlage erzeugte Isobutylen zur weiteren Verarbeitung in die Tanol-Anlage einmünde, die hierfür nur in ihren letzten Stufen um einige Einheiten vergrößert werden müßte. Es sei hierdurch ein swangaläufiger Zusammenhang zwischen beiden Anlagen gegeben, der eine Auftrennung kaum zulasse. Ein weiterer Grund sei die Frage der Rohstoffbeschaffung, die auf dem neutralen Boden einer Reichsanlage auch einfacher gelöst werden könne, als wenn es sich für die Oberschlesischen Hydrierwerke darum handle, der I.G. die Kohlenwasserstoffe zur Verfügung zu stellen. Der Finanzbedarf wurde mit 16 Millionen angegeben, wobei auf allgemeine Anlagen ein Anteil von 5 Millionen entfalle, der, wie auch beim Tanol durch einen Kredit finanziert werden soll. Bezüglich der Rohstoffbeschaffung gaben wir Herrn Oberregierungsrat Schreiber Kenntnis von einem Schreiben von Herrn Professor Krauch an Herrn Direktor Dr. Müller-Cunradi vom 29.9.42, in dem die Einleitung von Verhandlungen mit dem OEH über den Bezug von 12 500 Jato Butan aus Blechhammer gefordert wird. Herr Oberregierungsrat Schreiber stellte uns die Prüfung auch dieser Angelegenheit sowie einen schriftlichen Bescheid über das Ergebnis in Aussicht.